

KIA Sportage 2.0 CRDi EX 4WD Automatik

Fünftüriges Geländefahrzeug der Mittelklasse mit 83 kW Leistung

ADAC Testergebnis

Note 3,1

Der neue Sportage ist der kleine Bruder des in Europa erfolgreichen Kia Sorento. Mit einem umfangreichen Ausstattungs- und Sicherheitspaket möchte der gut verarbeitete City-Roader an die Erfolge seines Vorbildes anknüpfen. ESP und Kopfairbags sind Serie, der variable Allradantrieb in dieser Version ebenfalls. Der 2,0 Liter Dieselmotor bewegt den Wagen recht passabel, der Verbrauch hält sich dabei noch im Rahmen. Ein Ruß-Partikelfilter fehlt jedoch dem recht zuverlässigen Fahrzeug. Für rund 28.000 Euro ein erschwingliches Angebot für den Geländewagen-Fan. Konkurrenten: Ford Maverick, Honda CR-V, Hyundai Tucson, Mitsubishi Pajero Pinin, Toyota RAV 4.

- + üppige Ausstattung
- + variabler, gut zugänglicher Kofferraum
- + vorne und hinten viel Platz
- + gute Fahrstabilität, ESP
- + variabler Allradantrieb
- kein Ruß-Partikelfilter
- hohe Schadstoffanteile im Abgas
- kleiner Kofferraum
- unpräzise Lenkung
- dünnes Händlernetz



Karosserie/Kofferraum

Note 3,0

Verarbeitung/Handhabung

Note: 3,0

- + Die Verarbeitung der Karosserie macht einen guten Eindruck. Türen und Klappen schließen satt, Spaltabstände verlaufen überwiegend gleichmäßig. Schade dass die breiten Kunststoff-Seitenschutzleisten lackiert sind, so können sie schnell verkratzen, während sie die Karosseriefanken vor kleinen Beschädigungen schützen. Im Innenraum gefällt die ebenfalls gute Verarbeitung (Ledersitze gegen Aufpreis, Schwellerleisten aus Aluminium mit "Sportage"-Aufschrift). Auf die serienmäßigen Dachreling können Gegenstände bis zu 75 kg Gewicht transportiert werden. Die maximale Anhängelast darf 1600 kg betragen.
- Der Motorraum ist kaum nach unten geschützt, so kann ungehindert Schmutz eindringen. Der Tankverschluss ist nicht in die Zentralverriegelung mit einbezogen.

Übersichtlichkeit

Note: 2,5

Die Rundumsicht ist insgesamt noch durchschnittlich.

- + Durch die leicht erhöhte Sitzposition hat man das Verkehrsgeschehen gut im Blickfeld, obgleich man das vordere Ende des Wagens nur erahnen kann. Der Innenspiegel mit integriertem Digital-Kompass blendet bei störendem Scheinwerferlicht automatisch ab, die Außenspiegel sind beheizbar. An den Auflageflächen der Scheibenwischer ist auch die Frontscheibe beheizbar.
- Weder Xenon-Scheinwerfer noch eine akustische Einparkhilfe sind erhältlich.

Ein-/Ausstieg

Note: 3,3

- Trotz der hohen Türausschnitte ist das Ein- und Aussteigen wegen der breiten Schweller nicht sehr komfortabel; leicht verschmutzt man sich die Kleidung. Hinten stört der weit vorne liegende Radkasten.
- + Die Zentralverriegelung lässt sich mit einer praktischen Fernbedienung betätigen.
- Die Türaufhalter sind zu schwach ausgelegt, um geöffnete Türen an Steigungen oder bei starkem Wind sicher offen zu halten. Zu-

dem kann man sich besonders leicht versehentlich aussperren.

Kofferraum-Volumen*

Note: 4,1

- Mit 315 l ist der Kofferraum für die Fahrzeugklasse ziemlich klein. Werden die Rücksitze umgelegt und im Boden versenkt, so steigt das Volumen auf 760 l (gemessen bis zur Fensterunterkante).

Kofferraum-Zugänglichkeit

Note: 2,0

- + Die Kofferraumklappe lässt sich leicht öffnen und schließen. Zum Einladen kleinerer Gegenstände lässt sich die Heckscheibe separat zu öffnen. Die Ladefläche hat eine durchschnittliche Höhe von 73 cm, es stört aber keine Bordwand, über die das Gepäck bei Einladen gehievt werden muss. Durch das praktische Format lässt sich der Kofferraum gut nutzen (die seitlichen Federbein-Domlager stören ein wenig).



Mit 315 l Volumen ist der Kofferraum des Sportage einer der kleinsten in seiner Klasse. Ein Ford Maverick bietet z.B. mit 360 l Volumen erheblich mehr Platz.

Kofferraum-Variabilität

Note: 1,8

- + Die Rücksitzlehnen und -flächen lassen sich leicht im Boden versenken - der Ladeboden ist durchgehend eben. Der Klappmechanismus lässt sich sehr leicht und schnell bedienen, die Kopf-

stützen können eingesteckt bleiben. Für lange, sperrige Gegenstände lässt sich die Beifahrerlehne vorklappen. Zum Verstauen von Kleingepäck ist ein kleines Ablagefach sowie ein Gepäcknetz vorhanden.

- Eine Durchladeluke fehlt in der Rücksitzlehne.

Innenraum

Note 2,2

Bedienung

Note: 2,3

- + Der neue Sportage lässt sich leicht bedienen. Pedale, Schalthebel und Zündschloss sind gut angeordnet, das Lenkrad ist in der Höhe einstellbar. Die Bedienelemente von Radio und Heizung liegen gut im Griffbereich, die Funktionalität der serienmäßigen Klimaautomatik ist sehr gut. Die Fenster sind elektrisch zu bedienen (nur das Fahrerfenster mit Abwärtsautomatik). Vorne sind viele teils praktische Ablagen und Getränkehalter vorhanden; auch lässt sich ein Staufach unter dem Beifahrersitz herausziehen. Mit dem Bordcomputer ist u.a. der Durchschnittsverbrauch abrufbar. Im Gepäckraum gibt es eine 12 V Steckdose. Insgesamt ist die Ergonomie einwandfrei; man gewöhnt sich schnell an die Funktionen des Sportage.
- Für Fahrlicht und Nebelschlussleuchte fehlen Kontrollleuchten (Nebelschlussleuchte im Schalter außerhalb des direkten Sichtfeldes und zudem schlecht erreichbar). Das Handschuhfach ist nur bei eingeschaltetem Licht beleuchtet. Zum Angurten hinten sind wegen der losen Gurtschlösser zwei Hände nötig.



Sowohl die Verarbeitungsqualität als auch die Bedienbarkeit zeigen einen großen Fortschritt zum Vorgänger.

Raumangebot vorne*

Note: 2,2

- + Die Vordersitze lassen sich für Insassen bis ca. 1,90 m Größe zurückstellen. Durch die große Kopffreiheit und Innenbreite hat man ein angenehmes Raumgefühl.

Raumangebot hinten*

Note: 1,7

- + Selbst wenn die Sitze vorn für 1,85 m große Insassen eingestellt sind, haben hinten Mitfahrer bis 2,0 m Größe genügend Platz, auch in der Breite.
- Der mittlere Sitzplatz ist eher ein Notsitz und nur für schmale Personen oder kurze Strecken zu empfehlen.

Innenraumvariabilität*

Note: 3,0

- + Die Beifahrersitzlehne ist umklappbar (siehe Kofferraum-Variabilität).

Komfort

Note 2,8

Federungskomfort

Note: 3,0

Die in Richtung straff tendierende Federung ist insgesamt ausgewogen abgestimmt und dämpft die meisten Unebenheiten recht gut. Einzelhindernisse bekommen die Insassen zeitweise deutlich zu spüren. Wanken und Seitenneigung sind durchschnittlich.

Sitzkomfort

Note: 2,3

- + Die Vordersitze sind komfortabel gefedert und bieten eine einwandfreie Sitzposition; lediglich die Seitenführung und die Unterstützung im Lendenbereich könnten besser sein. Der Fahrer kann seine Füße fest abstützen. Hinten sind die Sitze auch gut gefedert, die Lehnen sind besonders hoch. Das gelochte Leder

verbessert die Atmungsaktivität.

- Hinten sitzen Erwachsene in unbequemer Hockhaltung bei wenig Schenkelunterstützung, weil die Sitzflächen zu nah am Boden bzw. zu wenig nach hinten geneigt sind.

Innengeräusch

Note: 2,3

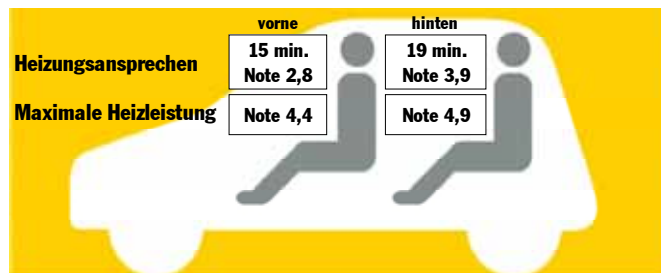
- + Der gemessene Innengeräuschpegel ist bis 130 km/h niedrig. Auch bei höherer Geschwindigkeit wird das Geräusch überwiegend als unaufdringlich empfunden.

Klimatisierung

Note: 3,3

(Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer) Der vordere Bereich wird von der Heizung durchschnittlich schnell erwärmt, hinten dauert es länger.

- + Die serienmäßige Klimaautomatik mit Pollenfilter sorgt im Sommer für angenehme Temperaturen. Ein Luftgütesensor stellt bei schlechter Luftqualität automatisch auf Umluftbetrieb um.
- Die hinteren Seitenscheiben lassen sich nur zu etwa 1/3 öffnen.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

Motor/Antrieb

Note 3,6

Fahrleistungen*

Note: 4,7

- Der Dieselmotor hat mit dem hohem Fahrzeuggewicht zu kämpfen. Die Fahrleistungen reichen für gemütliches Fahren aus.

Laufruhe

Note: 3,0

Den Kaltstart ausgenommen, bei dem der Motor stark vibriert, ist das Laufverhalten des Motors unauffällig.

Schaltung

Note: 2,3

- + Die Automatik schaltet recht spontan und weich.

Getriebeabstufung

Note: 3,5

Die Abstufungen der Viergang-Automatik passen nicht sonderlich zur Leistungscharakteristik des Motors, die Drehzahlsprünge sind zu groß. Das hat zur Folge, dass schon bei leichten Steigungen die Automatik häufig schaltet.

Fahreigenschaften

Note 2,7

Fahrstabilität

Note: 2,6

- + Der neue Kia Sportage verhält sich bei jedem Tempo richtungstabil. In kritischen Situationen (z.B. schnelles Ausweichmanöver) hilft das serienmäßige ESP, die Spur zu halten und Schleudern zu vermeiden. Der variable Allradantrieb, kombiniert mit einer Traktionskontrolle sorgt für gute Traktion, es gibt aber keine Differentialsperren.

Kurvenverhalten

Note: 2,2

- + In Kurven untersteuert der Wagen - ein Verhalten, das weniger geübten Fahrern entgegen kommt. Das ESP hilft auch hier dem Fahrer das Fahrzeug zu stabilisieren, wenn das Tempo zu hoch ist und wirkt Schleuderbewegungen bereits im Ansatz entgegen.

Handlichkeit

Note: 3,0

Der Wendekreis ist mit 11,6 m durchschnittlich. Mit seiner relativ indirekten Lenkung und den großen Karosserieabmessungen ist der Sportage nicht gerade handlich.

Lenkung

Note: 3,2

Ansprechverhalten und Zielgenauigkeit sind durchschnittlich. Die Lenkung vermittelt dem Fahrer passablen Kontakt zur Fahrbahn.

Sicherheit

Note 3,1

Bremsen

Note: 3,4

Die Bremswirkung ist ausreichend. Bei zehn Vollbremsung aus 100 km/h steht der Wagen nach durchschnittlich 43,0 m (halbe Zuladung Serienreifen).

- + Der Bremsassistent hilft dem Fahrer, das volle Potenzial der Bremse zu nutzen. ABS und die ausgewogene Bremskraftverteilung sorgen für gute Spurhaltung bei einer Vollbremsung.

Gestaltung

Note: 3,1

- + An den sehr stabilen, griffgerechten Türgriffen lässt sich sehr hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen öffnen. Rückleuchten warnen in geöffneten Vordertüren.
- Die hohe bullige Fahrzeugfront stellt eine erhöhte Aggressivität bei einem Unfall mit Fußgängern dar. Dennoch sind besonders große Abstände zwischen Motorhaube und harten Gegenständen im Motorraum positiv zu erwähnen, da sie für "weiche" Aufprall sorgen. Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite.

Rückhaltesysteme

Note: 2,6

- + Der neue Kia Sportage ist auf dem Gebiet der passiven Sicherheit auf dem Stand der Technik. Neben Front- und Seitenairbags besitzt er auch ein durchgehendes Kopfairbagsystem. Wie zuverlässig das Sicherheitspaket funktioniert, muss das Fahrzeug erst noch beim EuroNCAP Crashtest unter Beweis stellen. Die vorderen Kopfstützen reichen in der Höhe für Personen bis 1,80 m Größe und können durch den geringen Abstand zum Kopf gut wirken.
- Hinten reichen die Kopfstützen nur für Insassen bis zu einer Größe von 1,60 m.

Kinder

Note: 3,3

- Nur auf den beiden äußeren Sitzen im Fond ist die Montage von Kindersitzen erlaubt, dort auch mittels Isofix.
- + Die Gurtlängen reichen auch für Kinderrückhaltesysteme mit besonders hohem Gurtbedarf aus (Außensitze).
- Den elektrischen Fensterhebern fehlt eine Einklemmsicherung. Auf dem Beifahrersitz und auch dem hinteren Mittelsitz dürfen laut Betriebsanleitung keine Kindersitze montiert werden. Die Schösser der Rücksitzgurte sind an flexiblen Gurten befestigt. Dadurch ist es mühsam, Kinder-Rückhaltesysteme zu befestigen.

Verbrauch/Umwelt

Note 4,2

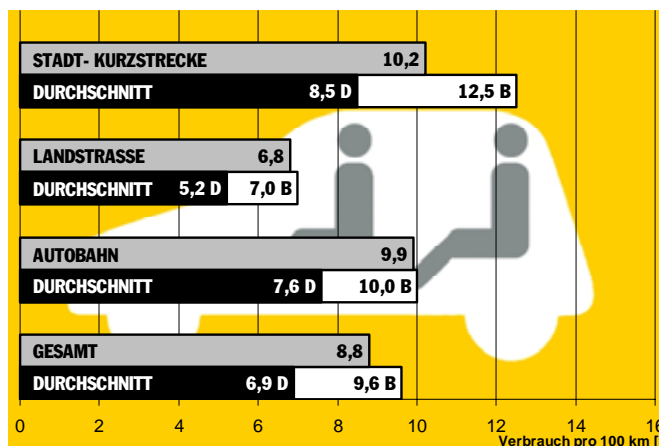
Verbrauch*

Note: 3,9

Der Sportage konsumiert innerorts 10,2 l und außerorts 6,8 l. Mit dem Autobahnverbrauch errechnet sich ein Durchschnitts-

verbrauch von 8,8 Liter Diesel auf 100 km.

- Auf der Autobahn liegt der Verbrauch bei 9,9 l.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

Abgas

Note: 4,6

- Die Schadstoffanteile im Abgas sind hoch. Der Dieselmotor hat keinen Filter, um den Ausstoß von gesundheitsgefährdenden Rußpartikeln in die Umwelt zu minimieren.

Wirtschaftlichkeit*

Note 2,8

Betriebskosten*

Note: 2,2

- + Die Betriebskosten (hauptsächlich aus dem Verbrauch) sind niedrig.

Werkstatt und Reifenkosten*

Note: 2,6

- Für die Beurteilung lagen uns noch keine Daten des Herstellers vor - die Werkstattkosten sind deshalb geschätzt.
- + Kia bietet eine dreijährige Herstellergarantie ohne Kilometerbegrenzung.

Wertstabilität*

Note: 2,5

- + Dem Kia Sportage wird eine über dem Durchschnitt liegende Wertstabilität prognostiziert.

Kosten für Neuanschaffung*

Note: 2,8

Die Anschaffungskosten beim Neukauf sind durchschnittlich.

Fixkosten*

Note: 4,4

- Der Beitrag in der Vollkaskoversicherung ist durchschnittlich.
- + In der Teilkaskoversicherung ist der Sportage günstig eingestuft.
- Die Haftpflichtversicherung ist teuer.

Die Motorvarianten

in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	2.0 16V	2.7 V6	2.0 CRDi
Aufbau/Türen	GE/5	GE/5	GE/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1975	6/2656	4/1991
Leistung [kW(PS)]	104(141)	129(175)	83(113)
Max.Drehmoment [Nm]bei U/min	184/4500	241/4000	245/1800
0-100 km/h[s]	10,4	10,5	13,8
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	180	180	168
Verbrauch pro 100 km [l]	9,0N	10,7N	7,9D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	19/19/17	19/21/17	20/21/17
Steuerbefreiung [Euro](Monate)	-	-	-
Monatliche Gesamt-Kosten[Euro]	527	696	552
Grundpreis[Euro]	18150	29355	24055

Aufbau:

ST = Stufenheck
SR = Schrägheck
CP = Coupe
CA = Cabriolet
RO = Roadster

KB = Kombi
KT = Kleintransporter
TR = Transporter
GR = Großraumlimousine
BU = Bus

GO = Geländewagen offen
GS = Geländew. geschlossen
PK = Pick-Up

Versicherung:
KH = KFZ-Haftpfl.
VK = Vollkasko
TK = Teilkasko

Kraftstoff:
N = Normalbenzin
S = Superbenzin
SP = SuperPlus
D = Diesel

Daten und Messwerte

4-Zylinder Diesel	Schadstoffklasse Euro3
Hubraum	1991 ccm
Leistung	83 kW (113 PS)
bei	4000 U/min
Maximales Drehmoment	245 Nm
bei	1800 U/min
Kraftübertragung	permanenter Allradantrieb
Getriebe	4-Gang-Automatikgetriebe
Reifengröße (Serie)	235/60R16H
Reifengröße (Testwagen)	235/60R16H
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	11,6 m
Höchstgeschwindigkeit	162 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	16,1 s
Elastizität 60-100 km/h (4.Gang)	-
Überholvorgang 60-100 km/h (in Stufe D)	11,4 s
Bremsweg aus 100 km/h	43 m
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel)	8,8 l
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	10,2/6,8/9,9 l
CO ₂ -Ausstoß	228 g/km
Innengeräusch 50/100/130 km/h	56/64/68 dB(A)
Länge/Breite/Höhe	4350 mm/1840 mm/1730 mm
Leergewicht/Zuladung	1720 kg/490 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	315 l/760 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	750 kg/1600 kg
Dachlast	75 kg
Tankinhalt	58 l
Reichweite	655 km
Allgemeine Garantie	3 Jahre
Rostgarantie	6 Jahre
ADAC-Testwerte	<i>kursiv</i>

Kosten

Monatliche Betriebskosten	123 Euro
Monatliche Werkstattkosten(geschätzt)	52 Euro
Monatliche Fixkosten	141 Euro
Monatlicher Wertverlust	277 Euro
Monatliche Gesamtkosten	593 Euro
(vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	20/21/17
Grundpreis	27285 Euro

Ausstattung

Technik

Abstandsregelung, elektronisch	nicht erhältlich
Antriebsschlupf-Regelung	Serie
Automatikgetriebe	nicht erhältlich
Bremsassistent	nicht erhältlich
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Kurvenlicht	nicht erhältlich
Parkhilfe, elektronisch	nicht erhältlich
Reifendruckkontrolle	nicht erhältlich
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	Serie
Xenonlicht	nicht erhältlich

Innen

Airbag, Seite hinten	nicht erhältlich
Airbag, Seite vorne	Serie
Airbag, Seite, Kopf hinten	Serie
Airbag, Seite, Kopf vorne	Serie
Dreipunktgurt hinten, mitte	Serie
Fensterheber, elektrisch hinten	Serie
Fensterheber, elektrisch vorne	Serie
Isofix-Kindersicherungssystem	nicht erhältlich
Klimaanlage	Serie
Kopfstützen hinten	Serie
Navigationssystem (Becker DTM ab)	650 Euro
Rücksitzlehne und -bank umklappbar	Serie
Sitzbezüge, Leder	2000 Euro

Außen

Lackierung Metallic	Serie
*im Testwagen vorhanden	

Testzeugnis

Technik/Umwelt(Testergebnis)**3,1**

Karosserie/Kofferraum **3,0**

Verarbeitung/Handhabung	3,0
Übersichtlichkeit	2,5
Ein-/Ausstieg	3,3
Kofferraum-Volumen*	4,1
Kofferraum-Zugänglichkeit	2,0
Kofferraum-Variabilität	1,8

Innenraum **2,2**

Bedienung	2,3
Raumangebot-vorn*	2,2
Raumangebot-hinten*	1,7
Innenraum-Variabilität	3,0

Komfort **2,8**

Federung	3,0
Sitze	2,3
Innengeräusch	2,3
Klimatisierung	3,3

Motor/Antrieb **3,6**

Fahrleistungen*	4,7
Laufruhe	3,0
Schaltung	2,3
Getriebeabstufung	3,5

Fahreigenschaften **2,7**

Fahrstabilität	2,6
Kurvenverhalten	2,2
Handlichkeit	3,0
Lenkung	3,2

Sicherheit **3,1**

Bremsen	3,4
Gestaltung	3,1
Rückhaltesysteme	2,6
Kinder	3,3

Umwelt **4,2**

Verbrauch*	3,9
Schadstoffe	4,6

Wirtschaftlichkeit* **2,8**

Betriebskosten*	2,2
Werkstatt-/Reifenkosten*	2,6
Wertstabilität*	2,5
Kosten für Neuanschaffung*	2,8
Fixkosten*	4,4

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtung in die Gesamtnote ein, mit * gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

Sehr gut	0,6 - 1,5
Gut	1,6 - 2,5
Befriedigend	2,6 - 3,5
Ausreichend	3,6 - 4,5
Mangelhaft	4,6 - 5,5